

Inhalt

Einleitung

Zur Moralgeschichte der NS-Zeit 7

Kapitel 1

Schuld und Schande: *Jud Süß* 26

Kapitel 2

»Rassenschande«: NS-Moral und nationalsozialistisches Recht 37

Kapitel 3

»Positives Christentum«: Religion und Moral in Hitlers Politik 57

Kapitel 4

»Meine Ehre heißt Treue«: *Hotel Sacher* und *Der Untergang* 69

Kapitel 5

Deutsche Schuld 1946: Hans Frank, Traudl Junge, Karl Jaspers 93

Kapitel 6

Der Führer als Betrüger: Moral und Antipositivismus in Deutschland 1945/46 am Beispiel Fritz von Hippels 124

Kapitel 7
»Die Ethik eines wahrheitssuchenden Richters«:
Konrad Morgen, Kurt Gerstein und die Spruchkammern der
Nachkriegszeit 143

Kapitel 8
Moralität des Bösen: Adolf Eichmann und die deutsche
Gesellschaft 171

Kapitel 9
»Unvergängliche Schande«: Martin Walser und das
Fortwirken der NS-Moral 201

Schluss
NS-Moral: Ansätze und Perspektiven 237

Bibliographie 258

Namenregister 271

Dank 275